

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Eingabe für die Öffnung des Gehweges auf der Nordseite der Hohenzollernbrücke für den Radverkehr (Az.: 02-1600-71/08)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Beratungsfolge

Abstimmungsergebnis

Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Da die Verwaltung mit ihren Planungen bereits eine Verbesserung der Situation auch für Radfahrer anstrebt, betrachtet die Bezirksvertretung Innenstadt die Eingabe als erledigt.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Antragsteller setzen sich ein für die Öffnung des Gehweges auf der Nordseite der Hohenzollernbrücke für den Radverkehr.

Eine Kopie der Eingabe ist als Anlage beigefügt.

Begründung:

Der Weg entlang der Nordseite der Hohenzollernbrücke ist durch Beschilderung mit Zeichen 240 der Straßenverkehrsordnung als gemeinsamer Fuß- und Radweg für beide Richtungen ausgewiesen. Das Radfahren ist somit bereits jetzt zulässig, wobei derzeit auf der linksrheinischen Seite die Anbindung an das Rheinufer lediglich über eine Treppenkonstruktion mit Schiebehilfen erfolgt.

Im Zusammenhang mit der Bebauung des Breslauer Platzes wird zurzeit ein Workshop durchgeführt, an dem sieben Planungsbüros beteiligt sind. Teil der Aufgabenstellung ist auch, dass vom Ausgang des Hauptbahnhofes am Breslauer Platz eine Rampe auf die Hohenzollernbrücke geplant wird, die von Gehbehinderten oder Radfahrern benutzt werden kann. Dadurch soll eine barrierefreie Verbindung vom Breslauer Platz über die Hohenzollernbrücke bis nach Deutz ermöglicht werden. Das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung wird im Dezember 2008 vorliegen. Wann die geplante Rampe realisiert werden kann, ist gegenwärtig ungewiss, da die Finanzierung bislang nicht gesichert ist.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1